

Abb. 84, nach PETZHOLDT, zeigt das Gerät, das PETZHOLDT zwischen Gorodnia und Tschernigow sah (Reise im westl. u. südl. europ. Rußland, S. 68). Abgesehen von dem Vorgestell ähnelt es wegen der ganzen Sterzenanordnung sehr der Socha aus der Poljesje und ihren Verwandten: Der Grindel läuft in zwei sich hochkrümmende, als Sterzen dienende Enden aus, von denen die linke mit dem wagrecht liegenden Teil des Grindels noch durch ein Querholz verbunden ist. Doch ist es möglich, daß diese Form erst neuerdings im Tschernigowschen eingedrungen ist, denn das Bild, das GÜLDENSTÄDT von der Tschernigowschen Socha gibt (Bd. 2, Abb. 53), weicht von der PETZHOLDTSchen Zeichnung wesentlich ab: Der auffälligste Unterschied liegt gerade in der Sterzenanordnung; in dem hinteren Ende des Grindels, der bei GÜLDENSTÄDT ein gerades Stück Holz ist, ist ein kleiner Stab senkrecht als Handhabe eingelassen. Außerdem zeigt das Stück statt der Streichbretter der PETZHOLDTSchen Abbildung nur eine auf der linken Schar aufsitzende Schaufel. Doch scheint auch dieses Gerät einseitwendig zu sein, wenigstens schreibt GÜLDENSTÄDT (Bd. 2, S. 492), es stimme in Bezug auf die arbeitenden Teile mit der Weißrussischen Socha (oben Abb. 83) überein, bei der „die Erdscholle allezeit nach der rechten Seite fällt“.

Ebenso wahrscheinlich wie die Annahme, die von PETZHOLDT gezeigte Form sei erst in dem zwischen GÜLDENSTÄDTS und PETZHOLDTS Reisen liegendem Jahrhundert im Tschernigowschen eingedrungen, die GÜLDENSTÄDTSche Form sei also die im Tschernigowschen ältere, ist freilich auch die Annahme, die beiden Abbildungen zeigten örtliche (und nicht zeitliche) Verschiedenheiten und beide Formen seien im Tschernigowschen einheimisch; GÜLDENSTÄDT gibt für seine Abbildung keine genaue Ortsangabe, sondern sagt nur allgemein „im Tschernigowschen gebräuchlich“ (Bd. 2, S. 492), so daß ich die Frage unentschieden lassen muß.

Das Vorgestell, allerdings mit zwei ungleichgroßen Rädern¹⁷⁷, gehört auch zu dem ukrainischen Pflug (Abb. 85, 86), dem Haupt-

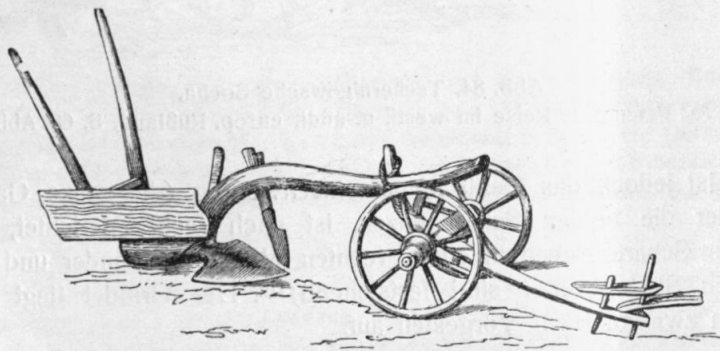


Abb. 85. Ukrainischer Pflug.

Nach AL. PETZHOLDT, Reise im westl. u. südl. europ. Rußland, S. 91, Abb. 17.

¹⁷⁷ GÜLDENSTÄDT, Bd. 2, S. 483.